

Gesamtorthodoxer Priestertag in Hannover

Hannover – Am 14. Mai 2015, dem westlichen Himmelfahrtstag, trafen sich im orthodoxen Kirchenzentrum in Hannover an die fünfzig orthodoxe Geistliche, vor allem aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Berlin, dem östlichen Nordrhein-Westfalen und aus den neuen Bundesländern zu einem gesamtorthodoxen Priestertag.

Eingeladen dazu hatte die Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD) – wie schon zuvor zu ähnlichen Treffen in Stuttgart (2013) und Düsseldorf (2014). Es kamen gut 50 Priester, Diakone, aber auch interessierte Laien aus der griechischen, antiochenischen, russischen, serbischen, rumänischen, bulgarischen und georgischen Diözese zusammen, um gemeinsame Anliegen zu beraten. Auch das zur bulgarischen orthodoxen Metropole von West- und Mitteleuropa gehörige deutschsprachige Dreifaltigkeitskloster in Buchhagen (Weser) war mit zwei seiner Mönche vertreten.

Der Ort des Treffens war mit Bedacht gewählt, existiert in Hannover doch ein in dieser Form in Deutschland einmaliges orthodoxes Zentrum, das von zwei großen Kirchen mit einem dazwischen gelegenen gemeinsamen Kirchhof gebildet wird, nämlich der serbischen orthodoxen Kirche des hl. Sava und der griechisch-orthodoxen Kirche der Drei Hierarchen. Ihre Pfarrer, Erzpriester Milan Pejić und Archimandrit Gerasimos Frangoulakis, hatten in orthodoxer Gastfreundlichkeit für den äußeren Rahmen des Treffens und die Beköstigung der Teilnehmer gesorgt.

Eingeleitet wurde der Priestertag mit einer Göttlichen Liturgie, die je ein Priester aus jeder Diözese und drei Diakone konzelebrierten und der Bischof Sofian (Pătrunjel) von Braşov (Kronstadt), der in München residierende Vikarbischof der rumänischen orthodoxen Metropole von Deutschland und Zentraleuropa, vorstand. Bischof Sofian hielt auch den anschließenden Geistlichen Impuls, in dem er – ausgehend von der spirituellen Erfahrung rumänischer Klöster – den Begriff des „geistlichen Vaters“ und dessen Wichtigkeit in der orthodoxen Tradition erläuterte. Dabei berücksichtigte er auf Grund seiner Erfahrung auch als Pfarrer einer Münchener rumänischen orthodoxen Gemeinde diese Einrichtung auch im Leben der Pfarrei.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen diskutierten die orthodoxen Geistlichen ihre Erfahrungen und Probleme in bestimmten Bereichen der Seelsorge, so etwa bei der örtlichen Zusammenarbeit in den inzwischen an einer Reihe von Orten arbeitenden gesamtorthodoxen Pfarrkonferenzen, zu denen die Vorsitzenden dieser Konferenzen aus Hannover, Erzpriester Pejić, und Berlin, Archimandrit Emmanuel Sfiatkos, wertvolle Erfahrungen beitragen konnten. Orte, an denen es noch keine solchen gemeinsamen Pfarrkonferenzen gibt, wurden eindringlich zu baldigen Gründungen ermutigt.

Ein weiteres brennendes Thema war die Ein- und Durchführung des orthodoxen Religionsunterrichts an staatlichen Schulen in den verschiedenen Bundesländern, zu dem besonders der Generalsekretär der OBKD, Bischöflicher Rat Ipodiakon Nikolaj Thon, praktische Hinweise gab. Er sprach auch das Schlusswort des Tages, in dem auch er noch einmal eindringlich zu einer verstärkten Zusammenarbeit der orthodoxen Gemeinden unterschiedlicher Diözesanzugehörigkeit „vor Ort“ aufrief, vor allem auch angesichts einer in letzter Zeit in der deutschen Öffentlichkeit, in Politik und Medien öfters zu beobachtenden negativeren Haltung gegenüber der Orthodoxie. Dabei sollte ihr Wirken positiv gewürdigt werden, meinte der Generalsekretär der OBKD, „hat doch die Orthodoxe Kirche in Deutschland in bewundernswerter Weise einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für die friedliche und erfolgreiche Integration von über 1,5 Millionen Menschen in die hiesige Gesellschaft geleistet!“

Mit einem gemeinsamen Gebet und dem Reisesegen von Bischof Sofian endete das Treffen, dessen erfolgreiche Organisation wieder in den Händen von Erzpriester Radu Constantin Miron, dem Beauftragten der OBKD für innerchristliche Zusammenarbeit gelegen hatte.

ORTHODOXE BISCHOFSKONFERENZ IN DEUTSCHLAND

Generalsekretariat: Splintstr. 6a, 44139 Dortmund

Tel. 0231 - 189 97 95 . Fax 0231-189 97 96

Mobil: 0172 - 288 99 44

www.obkd.de

E-Mail: generalsekretariat@obkd.de



+

